

Liebespuppe

Liebespuppe alias Sexpuppe oder Gummipuppe - Ihr Image ist zwar nicht gerade das Beste, dennoch bieten Liebespuppen durchaus Befriedigung und wollen garantiert nicht am nächsten Morgen bekocht werden. Du hast Lust auf einen kleinen Fick, willst aber nicht stundenlang chatten, um am Ende doch nur bei einer langweiligen Schwätzerin zu landen? Dann wäre vielleicht eine Liebespuppe die Lösung.

Was kaum jemand weiß: Die moderne Sexpuppe ist eigentlich eine Erfindung der Nazis. Stichwort: Das geheime "Borghild-Projekt". 1941 wurde das erste Lustobjekt (damals natürlich eine Frau) im "Hygiene-Institut" Dresden hergestellt. Die Reichsregierung hatte nämlich einen Ausfall von Soldaten durch Prostituierte zu beklagen, die sich in der Fremde sexuell übertragbare Krankheiten einfingen. Den Kriegern sollte so "die Triebabfuhr erleichtert werden".

Diese unrühmliche Vergangenheit haben die Püppchen aber schon längst abgestreift - Schon für unter 50 Euro bekommt man ein akzeptables Modell, auch wenn die Verarbeitung und das Material etwas zu wünschen übrig lassen. Oft hat man das "Schlauchboot-Feeling": Sie müssen erst mühsam aufgeblasen werden und fühlen sich dann nicht gerade lebensecht an.

In vielen Sexshops kann man das Material vorher anschauen (ein "Test" ist jedoch nicht möglich). Die etwas teureren Modelle aus Latex kommen oft schon mit einem Reparatur-Kit und einer eigenen Pumpe. Falls ihr euch für eine solche Puppe interessiert: Fragt einfach im Sexshop nach. Und keine Angst, dass der Verkäufer komisch reagiert, für ihn ist die Beratung Routine. Für die reicheren Leser gibt es in vielen Online - Shops auch Silikonpuppen. Sie fühlen sich lebensecht an, sehen realistisch aus, sind gewichtsmässig ähnlich einer Frau (ca. 45 kg) und kosten mindestens 2000 €.

Quelle: www.herzenslust.de